

# ZACKCOMBATTI

Diese Bauanleitung dient als Leitfaden für den Zusammenbau des Zackcombatti 0,80m und 0,90m und ist unverbindlich. Man benötigt zusätzlich zu den EPP Kernen und den dazugehörigen Winglets:

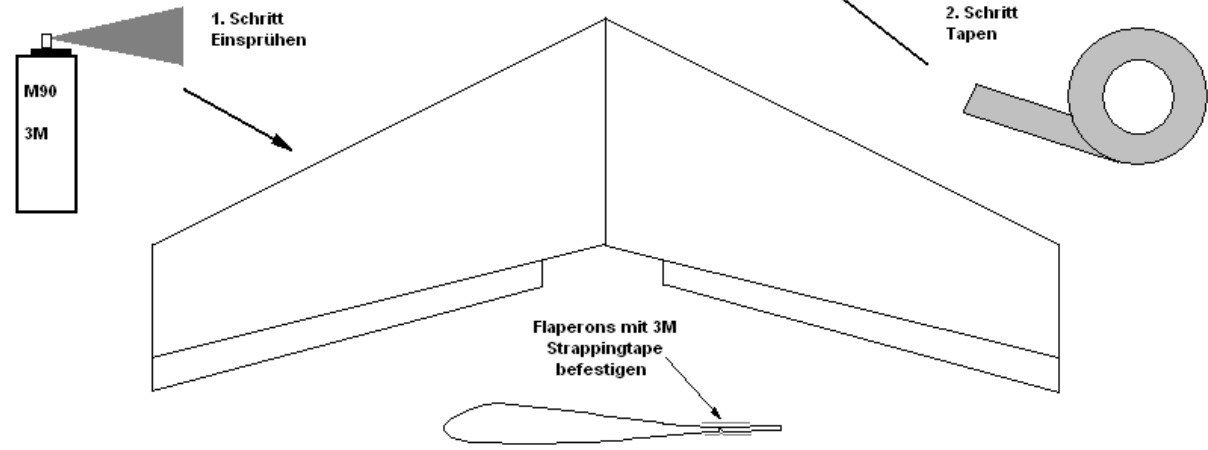
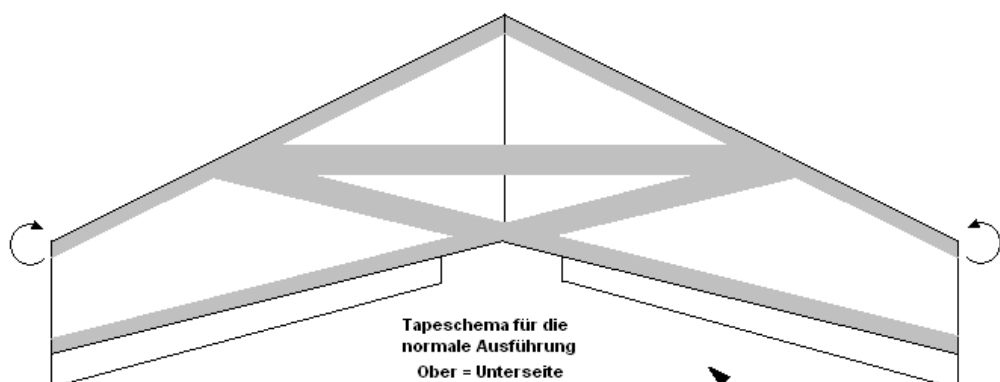
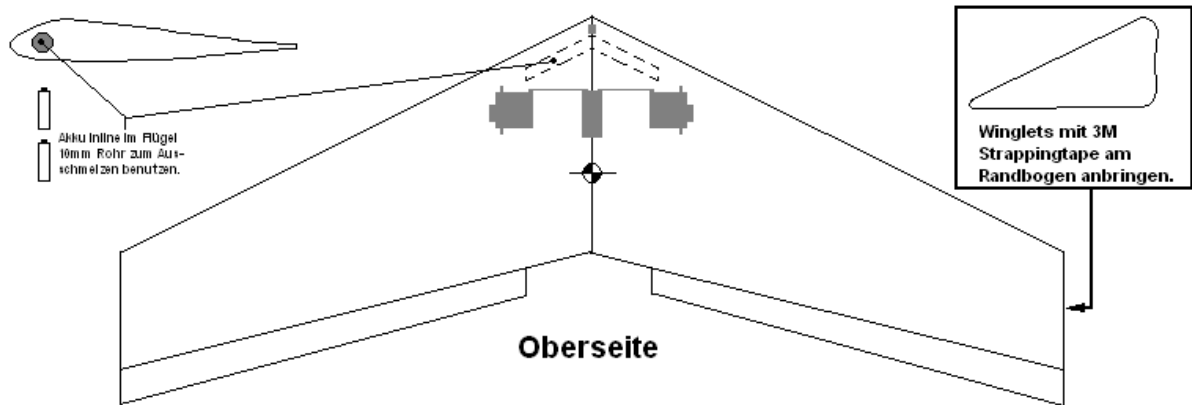
- 3mm Balsabrett (Querruder)
- 2 Ruderhörner (stabil) und Gestänge
- 3M 90Sprühkleber
- 3M Strappingtape
- 5 min Epoxid oder Heißkleber

Der ideale Sprühkleber ist Gripp M90 von 3M und Strappingtape von 3M, ausreichend für 10 Zackcombattis. Zubehör auf unserer Website [www.epp-modelle.de](http://www.epp-modelle.de)

**(1)** Trennen Sie die Kerne aus den Negativen und entfernen Sie ggf. die Abbrandreste und überschleifen Fertigungsungenauigkeiten. Verkleben Sie die Flächenhälften mit 5 min Epoxid. Für die genau Ausrichtung können Sie die Unterschale als Helling verwenden. Jetzt schneiden Sie die Aussparungen für 270er Akku, Mini-Empfänger und Mini-Servos in die Oberseite! Servos und Anlage werden vom EPP eingeklemmt, nicht eingeklebt, daher schneiden Sie leicht auf Untermaß! Die Positionen können Sie dem Bild entnehmen, bitte bei Gewichtsverteilung den Schwerpunkt berücksichtigen. Die Lage lautet 142mm +/-5mm von der Spitze/Nase aus gemessen.

**(2)** Antenne und Servokabel können durch Einritzen der Oberfläche in das EPP versenkt werden. Jetzt entfernen Sie die angepassten RC Komponenten und besprühen den Flügel **dünn** mit Sprühkleber. Nach dem Ablüften kleben Sie zum Versteifen des Flügels das 3M Strappingtape symmetrisch um die „Nasenleisten“. Anschließend kleben Sie einen durchgehenden Streifen über die „Endleisten“ bis zu den Nasenleisten, dabei sollten die Streifen um die „Nasenleisten“ etwas überlappen. Um Verzug zu vermeiden, kleben Sie das Band auf der Ober- und Unterseite gleichmäßig auf. Anschließend kleben Sie noch je zwei Querstreifen auf die Ober- und Unterseite. Beim Aufschlagen nehmen die Streifen ebenfalls die Kräfte auf! Die 3mm Balsa Quer-Höhenruder sollten eine Länge von je 390mm und eine Tiefe von 25mm innen und 45mm außen am Winglet aufweisen. Somit bleibt in der Mitte der Flügelhinterkante Platz für die Wurfhand. Die Flaperons können mit einfacher Grundierung gestrichen werden und auch mit dem Glasfilamentband beklebt werden. Sie sollten das Band immer an den Ober- und Unterseiten der Flächen überlappend verkleben. Leichtes Erwärmen des Klebebandes mit einem Bügeleisen erhöht die Klebekraft des Bandes. Die Winglets können nun mit farbiger Dekofolie beklebt werden.

**(3)** Nun können Sie das Modell mit leichter, selbstklebender Dekofolie von Oracover oder ähnlichem bekleben. Am billigsten und leichtesten ist Paketband, das lässt sich auch lackieren. Jetzt kleben Sie die Querruder mit Klebeband an die Hinterkante des Flügels, einen Streifen von oben, einen von unten. Die Streifen sollten in der Mitte aufeinander treffen. Montieren Sie jetzt die Ruderhörner und bauen Sie die Anlage wieder ein. Verbinden Sie die Gestänge (1,5mm) mit den Servos und stellen Sie die Ruderausschläge folgendermaßen ein: Richtwerte bei der Höhe ca. 7mm und Querruder ca. 12mm. Die Winglets werden mit Filamentband angeklebt. Überprüfen Sie den Schwerpunkt: 142mm von der Nase +/- 5mm. Wenn Sie Blei zugeben müssen, dann können Sie dies einarbeiten oder einen Rundstahl in die Nase einfügen. Die Ruder müssen in Neutralstellung leicht nach oben stehen, damit das Modell geradeaus fliegt. Viel Spaß beim „Bauen“ und Fliegen.



Motor auf Sperrholzplatte mit Kabelbindern befestigen und Platte einfach auf Profilaufbau aufsetzen.

**ELEKTROANTRIEB**

**OPTIONAL**

Druckantrieb mit Bürstennotor oder BL-Antrieb und GWS bzw. Günnl-Prop wird empfohlen.